

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 8. März 1986, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag verzeichnet Der Südteil Osttirols 35 cm, der Zillertaler und Stubai Alpenhauptkamm 15- 27 cm Neuschnee. In den übrigen Landesteilen beträgt der Schneezuwachs maximal 15 cm. Laut Wetterdienst kommt es bei anhaltender SO-Strömung zu weiteren geringen Schneefällen. In 2000m werden -9 Grad, in 3000m -14 Grad erreicht.

In den neuschneereichen Landesteilen muß an exponierten Stellen mit einer erheblichen Gefahr durch Lockerschneelawinen gerechnet werden. Auf den übrigen höhergelegenen Verkehrswegen Tirols beschränkt sich eine geringe Gefahr auf vereinzelte Neuschneelawinen.

In den Tourengebieten entlang des Alpenhauptkammes und im Südteil Osttirols bedeutet der Neuschnee eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Dabei sind besonders die Kambereiche zu beachten. Bei Schitouren und Variantenfahrten in den übrigen Gebieten ist auf labile Tribschneeansammlungen in kammnahen Steilhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie den Christopherusstützpunkten , Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr